

**Antrag  
in der Sitzung des Rates  
am 28.10.2009:**

**„Europawoche vom 2. bis 10. Mai 2010“**

Der Rat der Stadt Hilden möge beschließen:

„Der Bürgermeister wird gebeten, bis zur nächsten Ratssitzung zu prüfen, ob und in welchem Umfang sich die Stadt an Veranstaltungen und Maßnahmen zum Programm der bundesweiten Europawoche 2010 beteiligen und dafür eine finanzielle Förderung durch das Land nutzen könnte.“

**Begründung:**

Rund um den Europatag der Europäischen Union am 9. Mai findet seit vielen Jahren in Nordrhein-Westfalen die Europawoche statt. Im Jahr 2010 wird sie bundesweit vom 2. bis 10. Mai durchgeführt. Die von den deutschen Ländern organisierte Veranstaltungswoche verfolgt das Ziel, über die Geschichte der europäischen Integration, aktuelle Entwicklungen sowie die künftigen Herausforderungen für die Europäische Union zu informieren.

Während der Europawoche sollen Workshops, Seminare, Tagungen, Konferenzen, Lesungen oder Gesprächsrunden Bürgerinnen und Bürger in ganz Deutschland anregen, sich mit dem Thema Europa zu beschäftigen. Themen der Projekte und Maßnahmen sollen die wichtigsten Herausforderungen und Zukunftsperspektiven der Europäischen Union sein.

Das Land Nordrhein-Westfalen lädt Vereine, Kommunen, Kammern, Verbände, Schulen, Hochschulen und sonstige Einrichtungen ein, sich an der Europawoche mit entsprechenden Aktivitäten zu beteiligen (siehe: [www.europa.nrw](http://www.europa.nrw)). Dabei sollte es sich um Veranstaltungen handeln, die einer Vielzahl von Bürgerinnen und Bürgern zugänglich sind und eine große öffentliche Resonanz erfahren.

Für einige Projekte besteht die Möglichkeit einer finanziellen Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen.

Entsprechende Anträge müssen bis zum 15. Januar 2010 bei der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen eingegangen sein.



Udo Weinrich, Fraktionsvorsitzender  
„Bürgeraktion Hilden“